

	<p>Objekt: Hirschgulden Herzog Julius Friedrichs von Württemberg-Weiltingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 7232-299</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Hirschgulden Herzog Julius Friedrichs von Württemberg-Weiltingen aus dem Jahr 1622 trägt auf seiner Vorderseite das württembergische Wappen und auf seiner Rückseite den namensgebenden Hirschen mit der Wertzahl 60. Diese Münze gehört zum Fund von Oberurbach, der nach 1630 verborgen und um 1930 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 33,3 mm, Gewicht: 9,7 g, Stempelstellung: 12h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1622
	wer	
	wo	Brenz an der Brenz
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Oberurbach
Beauftragt	wann	
	wer	Julius Friedrich von Württemberg-Weiltingen (1588-1635)

Schlagworte

- Dreißigjähriger Krieg
- Fundmünze
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Klein, Ulrich; Raff, Albert (2013): Die Münzen und Medaillen der württembergischen Nebenlinien - Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen. Stuttgart, Nr. 4a